Objekt:	Johannes Stradanus (1523-1605)/ Phillip Galle (1537-1612), Die Bärenjagd, 16. Jahrhundert
Museum:	Städtisches Museum Schloss Rheydt Schlossstraße 508 41238 Mönchengladbach (0 21 66) 9 28 90 0 info@schlossrheydt.de
Sammlung:	Grafik, Jagd und Waffen
Inventarnummer:	Gr 702

Beschreibung

Im Vordergrund eilen mehrere Jäger mit Spießen einem unter einem Baum liegenden Jäger zur Hilfe, der von einem Bären angefallen wird. Wehrlos und vor Angst erstarrt blickt der Jäger den Bären voller Furcht an, der ihn bereits am Arm gepackt hat. Die Jäger versuchen mit ihren Spießen den Bären auf Distanz zu halten. Eine Besonderheit der Bärenspieße ist der Knebel, der unterhalb des eisernen Blattes angebracht ist, um ein zu tiefes Eindringen in das Tier zu vermeiden. Im Bildhintergrund erstreckt sich eine hügelige Waldlandschaft. Die Bären werden von berittenen Jägern und ihrer Hundemeute gehetzt und mit Einsatz von Spießen erlegt. Am unteren Bildrand die Signa: "Ioes. Stradanus inven." und "Phils. Galle excu." Auf dem Rand eine Zeile in Latein: Pellibus hirsutos [...] venator anhelus.

Grunddaten

Material/Technik:	Papier / Kupferstich
Maße:	H. 21,6 cm, B. 28 cm

Ereignisse

Vorlagenerstellung	wann	
	wer	Jan van der Straet (1523-1605)
	wo	
Druckplatte hergestellt	wann	
	wer	Philipp Galle (1537-1612)
	wo	

Schlagworte

- Bärenjagd
- Kupferstich
- Tier
- Waldlandschaft

Literatur

- Marcel Perse/Karlheinz Wiegmann (Hg.) (2019): Die Jagd - ein Schatz an Motiven. Mönchengladbach, Seite 114 - 115